

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark RVR-Besucherzentrum Hoheward Herten – Herne – Recklinghausen – Herten (ca. 23 km)

Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km². Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend vom RVR-Besucherzentrum Hoheward in Herten führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 14 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, eine historische Brücke, eine Künstlerzeche, eine Schleuse, einen Kanalhafen mit Strandbar und ein Erlebnismuseum. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industriekultur, Industrienatur, Sport und Freizeit, Verbindungswege im Emscher Landschaftspark und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren und auf den Straßenverkehr zu achten. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd ist auf eigenes Risiko. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahren/Verbände) sind zu vermeiden. Eltern haften für ihre Kinder.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

Wegbeschreibung: Die erste Station befindet sich direkt neben dem Eingang des RVR-Besucherzentrums Hoheward (Infotafeln).

Station 1 RVR-Besucherzentrum Hoheward: Fragen zum Thema „Emscher Landschaftspark“.

An Emscher und Seseke hat die Schwerindustrie über 150 Jahre die Landschaft geprägt. Innovative Landschaftsarchitektur und Landmarkenkunst haben eine neue Landschaft mit attraktiven Erlebnisorten in der Metropole Ruhr gestaltet: den Emscher Landschaftspark.

1. Ergänzen Sie: Der Emscher Landschaftspark ist 450 km² groß und ist damit
..... in einem europäischen Verdichtungsraum.

2. Welcher seiner Erlebnisorte verbirgt sich hinter der Nr. 20 auf der Übersichtskarte?

Station 1 RVR-Besucherzentrum Hoheward: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Im März 1871 begann die Geschichte der 130jährigen Bergbautradition von Herten mit der Gründung der Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Ewald.

3. Wie viele Beschäftigte hatte das Bergwerk Ewald um 1900?
4. Wann endete die Bergbautradition in Herten mit der letzten Schicht auf Ewald 1/2/7?

Wegbeschreibung: Nach links fahren, Straße (Ewaldstr) überqueren (Ampel nutzen!) und wenige m geradeaus auf Platz mit begrünem Rundbeet fahren. Die 2. Station befindet sich auf der rechten Seite des Platzes (Infotafel).

Station 2: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der Landschaftspark Hoheward ist durch die Umgestaltung eines vom Bergbau geprägten Raums entstanden. Der Erlebnis- und Erholungspark ist mit seinen verschiedenen Arealen ökologisch und gestalterisch aufgewertet und in die Stadtlandschaft eingebunden worden.

5. Wer oder was bildet den Kern des Landschaftsparks Hoheward?
6. Was sind heute Bestandteile des Zukunftsthemas Energie am Zukunftsstandort Ewald?

Wegbeschreibung: Hinter der 2. Station Weg nach rechts folgen und nach wenigen m an Weggabelung links abbiegen. Dem Weg bis zur T-Kreuzung folgen, links abbiegen und Weg bis zur 3. Station folgen (Infotafel an nächster Wegkreuzung mit Aussichtsplattform).

Station 3: Fragen zum Thema „Industrienatur“.

Der Ewaldsee hat sich zusammen mit dem im Süden liegenden, durch Bergsenkungen entstandenen Emscherbruch in den letzten Jahrzehnten zu einem Biotopkomplex mit seltenen Tieren und Pflanzen entwickelt, das zum Teil unter Naturschutz steht.

7. Wann ist der Ewaldsee entstanden? Wann der Emscherbruch?
8. Wie viel Hektar Fläche unterliegen als Naturschutzgebiet einem besonderen Schutz?

Quiz: Welche Vogelart ist u.a. im Naturschutzgebiet Ewaldsee/Emscherbruch zu finden?

- a) Bachstelze b) Teichrohrsänger c) Gartenbaumläufer d) Mönchsgrasmücke

Wegbeschreibung: Dem Weg nach rechts an Aussichtsplattform vorbei am See entlang folgen. An der nächsten Weggabelung nach links fahren bis zur T-Kreuzung, dort rechts abbiegen und Weg über Brücke ca. 700m bis zur Straße (Ewaldstr) folgen. Straße vorsichtig überqueren und geradeaus auf Rad-/Fußweg in das Landschaftsschutzgebiet

fahren. Weg am Parkplatz vorbei geradeaus folgen bis zur nächsten Wegkreuzung hinter brauner Rasthütte.

Über Kreuzung weiter geradeaus fahren und Weg bis zur nächsten Kreuzung folgen. Erneut über Kreuzung weiter geradeaus fahren (Wegkennzeichnung A1|2) und Weg bis zur Schranke folgen. Nach links abbiegen auf befestigte Straße (Warendorfer Str) und dieser bis zur großen Straße (Münsterstr) folgen. Straße überqueren (Ampel nutzen!), weiter geradeaus fahren und Straße nach rechts um Kurve folgen. Am Parkplatz weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg fahren und diesem geradeaus folgen. Nach 90°-Kurve an großer Weide entlang fahren und an der nächsten Kreuzung mit Holzbank und Holzabfallbehälter nach links abbiegen (Wegkennzeichnung A2 mit Pfeil nach links). Dem Weg bis zur T-Kreuzung folgen, dort rechts abbiegen und Weg am Feld vorbei die kleine Anhöhe hinauf folgen. An der Weggabelung nach Anstieg nach links abbiegen (Richtung Zollverein/Jahrhunderthalle) und Weg über Brücke bis zur 4. Station folgen (Infoschild an T-Kreuzung hinter Brücke).

Station 4: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“.

Zahlreiche Verbindungswege verknüpfen Erlebnisorte im Emscher Landschaftspark und laden zum Radfahren und Wandern ein. Viele Radwege verlaufen dabei auf stillgelegten Bahntrassen, Wald- und Wirtschaftspfaden oder Uferwegen am Wasser entlang.

9. Welcher Radweg verläuft hier am Wasser entlang?

10. Wer hat den Radweg eingerichtet und ist für ihn verantwortlich?

Wegbeschreibung: An T-Kreuzung hinter Brücke rechts abbiegen (Richtung Zollverein/Jahrhunderthalle) und Weg abwärts geradeaus in das Landschaftsschutzgebiet folgen (Vorsicht bei Abfahrt!). Nach ca. 200 m nach links auf Rad-/Fußweg (Trampelpfad) abbiegen. Vorsicht! Weg ist schmal und uneben! Empfehlung: Rad vorsichtig schieben! ☺ Weg ca. 100 m bis zur 5. Station folgen (Infotafel an Brücke).

Station 5: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Der Gahlensche Kohlenweg ist ein Kohlentransportweg, der 1766-1769 als eine der ersten befestigten Straßen im Ruhrgebiet angelegt wurde. Zur Überquerung des Fleuthe-Bachs, einem Seitenarm der Emscher, wurde eine Bogenbrücke errichtet: die Fleuthe-Brücke.

11. Wann wurde die Fleuthe-Brücke errichtet? Wie lang ist sie?

12. Aus welchem Material besteht die Brücke?

Wegbeschreibung: Dem Rad-/Fußweg (Trampelpfad) vorsichtig wieder zurück zu dem befestigten Radweg folgen, nach links abbiegen und bis zur Straße fahren (Willy-Brandt-Allee). Straße überqueren (Ampel nutzen!) und geradeaus durch rot-weiße Stangen hinunter zum Kanal fahren. Nach links abbiegen und dem Kanalweg ca. 1,5 km folgen. Zwischen Wanner-Kanu-Verein und roter Kanalbrücke nach links auf graugepflasterte Straße abbiegen (Zur Künstlerzeche). Nächste Möglichkeit rechts abbiegen. Die 6. Station befindet sich nach wenigen m auf der linken Seite (Infotafel an Parkplatz).

Station 6: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Die Zeche Unser Fritz wurde bereits 1925 stillgelegt und bleibt als Außenanlage des Bergwerks Consolidation bis zur endgültigen Schließung 1982 in Produktion. Heute wird in der Zeche Kunst gefördert: Als Künstlerzeche beherbergt sie elf Ateliers, in denen Künstler und Künstlerinnen ihre Arbeiten anfertigen und präsentieren.

13. Wann entstand die Idee der Künstlerzeche? Welcher Künstler hatte die Vision dazu?

14. Was steht seit 2003 auf dem Zechengelände als Veranstaltungsort zur Verfügung?

Wegbeschreibung: Dem Weg durch rot-weiße Stangen hindurch über rote Kanalbrücke folgen. Hinter Brücke scharf links abbiegen und wieder hinunter zum Kanal fahren. Nach rechts abbiegen und Kanalweg am DLRG-Vereinsheim vorbei ca. 1 km folgen bis Cranger Kirmesplatz. **Vorsicht! Kanalweg ist zwischen Dorstener Str.-Brücke und Recklinghauser Str.-Brücke unbefestigt und uneben! Empfehlung: Rad vorsichtig schieben!** ☺ Cranger Kirmesplatz in der Länge überqueren, dabei links halten. Nach ca. 400 m am Wegweiser „Restaurant Bootshaus“ (Adresse: Altcrange 34) nach links abbiegen und Weg nach rechts über 1. Schleusenbrücke am Schleusenturm vorbei zur 7. Station folgen (Infotafel am grünen Zaun vor 2. Schleusenbrücke).

Station 7: Fragen zum Thema „Schiffsverkehr im Emscher Landschaftspark“.

Der Rhein-Herne-Kanal ist für die Berufsschifffahrt ein wichtiger Transportweg und einer der meist befahrensten Kanäle in Deutschland. Um die Höhenunterschiede des Kanals zu überwinden, wurden insgesamt sieben Schleusen gebaut, u.a. die Schleuse Wanne-Eickel.

15. Welche Schleuse des Rhein-Herne-Kanals ist nicht als Schleusenpaar angelegt?

16. Schiffe welcher Klasse können die Nordschleuse in Wanne-Eickel nicht benutzen?

Wegbeschreibung: Dem Weg über 2. Schleusenbrücke folgen. Hinter Brücke nach rechts abbiegen. Weg am Kanal entlang ca. 1 km folgen und vor grauer Brücke dem Weg nach links bis zur großen Straße folgen (Hertener Str). Straße überqueren (Vorsicht!) und nach rechts auf Rad-/Fußweg über Brücke fahren. Weiter geradeaus und nach ca. 500 m nach links abbiegen (Rottstr). Straßenverlauf ca. 1,5 km folgen. Nach Unterführungen hinter der großen Autobahnbrücke direkt links abbiegen auf Rad-/Fußweg und diesem bis zum Kanal folgen. Nach rechts abbiegen und Weg am Kanal entlang um Hafenbecken herum ca. 1 km folgen. Bahnhofstr.-Brücke unterqueren (Vorsicht! Niedrige Höhe!) und an Weggabelung hinter Brücke nach rechts und wieder rechts zur Straße fahren (Bahnhofstr). Straße nach rechts über Brücke folgen, hinter Brücke nach rechts in Straße „Am Stadthafen“ abbiegen. Die 8. Station befindet sich nach ca. 100 m auf der rechten Seite (Infotafel am Parkplatz).

Station 8: Fragen zum Thema „Schiffsverkehr im Emscher Landschaftspark“.

1913 kaufte die Stadt Recklinghausen 55.000 m² Land für den Bau eines Hafens am Rhein-Herne-Kanal, der 1914 nahezu parallel zur Fertigstellung des Kanals in Betrieb genommen wurde. Seinen wirtschaftlichen Höhepunkt hatte der Stadthafen in den 1950er Jahren.

17. Was ist der Stadthafen seit den ersten Tagen seines Bestehens gewesen?
18. Im Rahmen welches Projektes wurde ein Neunutzungskonzept für das Areal entwickelt?

Wegbeschreibung: Die 9. Station befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite (orangefarbene Infosteile neben Brücke).

Station 9: Fragen zum Thema „Verbindungswege im Emscher Landschaftspark“.

Verschiedene Themen- und Erlebnisrouten verknüpfen über ein umfangreiches Wegenetz attraktive Sehenswürdigkeiten und Standorte im Emscher Landschaftspark miteinander.

19. Welche Erlebnisroute weist diese Station aus?
20. Wie lang ist die Route? Welche beiden Ausgangsstädte hat die Strecke?

Aufgabe: Welche Erlebnisorte befinden sich an der Route? Wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten die richtigen Antworten aus:

Landschaftspark Duisburg-Nord, Nordsternpark, Halde Haniel, RVR-Informationszentrum Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst, Zollverein Park, Stadthafen Recklinghausen, BernePark, Schleusenpark Waltrop, Landschaftspark Hoheward, Wilde Insel, Consol Park

Wegbeschreibung: Über kleine Brücke neben der 9. Station fahren und hinter Brücke dem Fuß-/Radweg nach links bis zur Straße (Bochumer Str) folgen. Nach rechts abbiegen und nach ca. 100 m rechts abbiegen in Uferstr. Die 10. Station befindet sich nach wenigen m auf der rechten Seite (Infotafeln auf Museumsparkplatz. **Hinweis: Das Museum ist Di-So von 10-17 Uhr, Juni-August auch Mo von 10-17 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten ist die 10. Station leider nicht zugänglich.**)

Station 10: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Das Umspannwerk Recklinghausen, direkt am Rhein-Herne-Kanal gelegen, wurde 1928 in Betrieb genommen. In den 1990er Jahren wurden nach 60 Betriebsjahren umfangreiche technische Umbauten durchgeführt, um die weitere Betriebsfähigkeit zu sichern.

21. Wie heißt der Architekt des Umspannwerks Recklinghausen?
22. Das Umspannwerk ist Teil welches Museums?

Station 10: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Kohle und Stahl waren und sind nicht alles im Ruhrgebiet: Chemische Industrie, Glas-Industrie und Großkraftwerke prägen insbesondere den nördlichen Teil der Region.

23. Welche Anlagen/Fabriken setzen neue Zeichen für den Einsatz erneuerbare Energien?

24. Wo wurde das größte Solarkraftwerk der Welt eingebaut?

Wegbeschreibung: Wieder zurück fahren bis Bochumer Str, dieser nach links folgen und nach ca. 100 m nach rechts abbiegen in Dunantstr. An der nächsten großen Kreuzung nach links abbiegen auf Walter-Wenthe-Str. und geradeaus weiter fahren auf Rad-/Fußweg (Emscher-Weg). Dem Weg folgen, vor Bahnübergang rechts abbiegen und dem Weg bis zu Bahngleisen folgen. Diese überqueren und Weg weiter folgen bis Straße (Hochlarmarkstr). Straße überqueren und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg. Durch graue gittertorähnliche Skulpturen zur Straße fahren (Wanner Str). Hier befindet sich die 11. Station (Infotafel).

Station 11: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Der Landschaftspark Hoheward ist ein Leuchtturmprojekt im Emscher Landschaftspark. Seine Erlebniswelt bietet räumlich und optisch neue Horizonte, entspannendes Grün, viele Bewegungsräume und anregende Blicke in Vergangenheit und Zukunft des Ruhrgebiets.

25. Wie groß ist das Areal des Landschaftsparks Hoheward?

26. Wie heißt der komfortable Rundweg auf Basisebene, der die Halde umschließt?

Aufgabe: Welche drei Highlights im Landschaftspark Hoheward werden hier gesucht? Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben:

1. H _ _ I _ _ _ T _ _ S _ _ _ T _ _ _ U _

2. _ O _ _ _ N _ H _

3. _ _ A _ H _ _ B _ _ C _ _

Wegbeschreibung: Straße überqueren und geradeaus weiter auf Rad-/Fußweg. An der nächsten Weggabelung nach rechts fahren und Weg bis zum Förderturm folgen. Nach rechts fahren, danach direkt rechts, vor Parkplatz links und Parkweg bis Straße folgen (Karlstr). Die 12. Station befindet sich an der Bushaltestelle (Infotafel an Gebäude Nr. 57).

Station 12: Fragen zum Thema „Industriekultur“.

Die Zeche Recklinghausen II ist eine Gründung der Société Civile Belge des Charbonnages d'Herne-Bochum. Bis 1974 wurde hier Kohle gefördert, danach diente die Anlage nur noch der Material- und Seilfahrt. Nach 1988 wurde ein großer Teil der Tagesanlagen abgerissen.

27. Was ist von der Zeche Recklinghausen II heute noch erhalten?

28. Zu was wurde das Gelände nach dem Abriss umgestaltet?

Wegbeschreibung: Parkweg wieder zurück bis Förderturm fahren. Dem gepflasterten Weg geradeaus am Turm und am Skate Park vorbei bis zur kleinen Straße (Cranger Str) folgen. Station 13 befindet sich auf gegenüberliegender Straßenseite (Infotafel an Drachenbr cke).

Station 13: Fragen zum Thema „Sport und Freizeit im Emscher Landschaftspark“.

Der Landschaftspark Hoheward hält zahlreiche herausfordernde Bewegungsräume für Sport und Freizeitspaß im Emscher Landschaftspark bereit.

29. Für welchen Radsport bietet der Landschaftspark Hoheward öffentliche Strecken?

30. Wie heißen die beiden Rundkurse auf den Halden Hoheward und Hoppenbruch?

Wegbeschreibung: Auf Rad-/Fußweg links neben Br ckenaufgang fahren und diesem bis Straße folgen (Karlstr). Straße  berqueren und Radweg nach links folgen bis zur nächsten Straße (Theodor-Körner-Str). Straße  berqueren (Ampel nutzen!) und weiter geradeaus auf Rad-/Fußweg. Weg bis zur großen Straßenkreuzung folgen. Kreuzung über Verkehrsinsel und Ampel  berqueren, um zur 14. Station zu gelangen (Wei e Infotafel neben Schranke).

Station 14: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“.

Die Beobachtung der wandernden Gestirne war für den frühen Menschen die einzige Möglichkeit, einen Kalender einzurichten, der die Zeitordnung der Gesellschaft regelte.

31. Welchen Uralt-Techniken widmen sich die astronomischen Bauten auf dem Top der Halde Hoheward?

32. Ähnlich wie an welcher steinzeitlichen Kultstätte lassen sich vom Horizontobservatorium aus astronomische Phänomene mit bloßem Auge beobachten?

Wegbeschreibung: Durch die gittertor hnliche Skulptur auf Rad-/Fußweg fahren und diesem folgen. Am „Tunnelportal Nord“ dem Weg nach links die Anhöhe hinauf folgen, anschließend nach rechts und dem Weg am Tunneleingang vorbei bis zum kleinen Platz mit Infotafel, Wegweiser und gittertor hnlicher Skulptur folgen. Dort nach links abbiegen (Richtung Nordsternpark/Halde Hoppenbruch) und dem Weg geradeaus folgen bis zum Stra enrondell mit Parkplätzen.  ber das Rondell bis zur Straße fahren (Albert-Einstein-Allee), diese  berqueren und geradeaus auf Rad-/Fußweg fahren. Diesem am Biergarten vorbei zurück zum RVR-Besucherzentrum Hoheward folgen.

